Gebrauchsanleitung für Serenade® Soil Activ

Serenade® Soil Activ Biologisches Fungizid steigert bei Kartoffeln Qualität, Ertrag und Vitalität.

Produkt:	Serenade® Soil Activ
Zulassungsnummer:	 00B170-00
Zulassungsinhaber:	Bayer CropScience Deutschland GmbH
Formulierungstyp, Wirkstoff und Gehalt:	SC (Suspensionskonzentrat); 974,5 g/l Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713 (vorm. Bacillus subtilis) (3.0E+13 cfu/l)
Wirkungsbereich:	Fungizid
Wirkmechanismus:	Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713 (vorm. Bacillus subtilis): FRAC-Gruppe BM02 (F6)
Einsatzgebiet:	Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzenbau
Anwenderkategorie:	beruflich

GRUPPE **BM02** FUNGIZID

Gebinde
5 l Kanister

Kennzeichnung zum Schutz für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt

Signalwort: -
EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Leere Behälter dürfen nicht wiederverwendet werden!

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen.
Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Verschlucken: Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen außer auf Anweisung des Arztes oder des Behandlungszentrums für Vergiftungsfälle.

Telefonnummern

Im Falle einer Vergiftung/bei Unwohlsein kontaktieren Sie die Giftnotrufzentrale des jeweiligen Bundeslandes, um sofortige Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Halten Sie die Gebrauchsanleitung oder das Sicherheitsdatenblatt von Serenade Soil Activ bereit. Suchen Sie zusätzlich einen Arzt auf/oder rufen Sie einen Notarzt!

+49 (0)214/30-20220 - Vergiftung Mensch/Tier (24 Std./7 Tage)

Hinweise für den Arzt / die Ärztin
Symptomatische Behandlung. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.
Sie sind gemäß § 16 e Chemikaliengesetz verpflichtet, den Vorfall an das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zu melden, das für die Dokumentation und Bewertung von Vergiftungsfällen in Deutschland zuständig ist.
Hinweise für Ersthelfer: Achten Sie auf Selbstschutz! Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, lagern und transportieren Sie die Person in stabiler Seitenlage. Entfernen Sie verunreinigte Kleidung sofort!

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

1. Arbeits- und Gesundheitsschutz

1.1 Anwendungsbestimmungen für das Mittel

(SS110-1) Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

1.2 Anwendungsbestimmungen für einzelne Anwendungen
Keine

1.3 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für das Mittel
Art und Handhabung der persönlichen Schutzausrüstung
Vor Gebrauch der Schutzausrüstung ist diese auf einwandfreien Zustand hin zu überprüfen. Für die Haltbarkeit, Handhabung und Pflege der Schutzausrüstung sind die Angaben des Herstellers zu beachten.
(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
(SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
(SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
Handschuhe vor dem Ausziehen waschen.

1.4 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für einzelne Anwendungen
(SF170-1) Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften.

2. Schutz des Naturhaushalts
2.1 Anwendungsbestimmungen für das Mittel
Keine

2.2 Anwendungsbestimmungen für einzelne Anwendungen
(NT140) Die Anwendung des Mittels muss bei einer Ausbringung mit einer Wasseraufwandmenge von weniger als 150 l/ha mit einem Feldspritzgerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" der ersten Bekanntmachung über die Eintragung der geprüften Gerätetypen in die Beschreibende Liste nach § 52 Absatz 2 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung mit einer Abdriftminderungsklasse von mindestens 50 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen für die Ausbringung mit einer Abdriftminderung von mindestens 50 % sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

2.3 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für das Mittel
(NB6621) Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft (B2). Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
(NN1001) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
(NN1002) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
(VH650) Die Verpackung ist mit der Aufschrift "Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen enthalten" zu versehen.

2.4 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für einzelne Anwendungen
(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

3. Anwendung, Wirksamkeit und Kulturverträglichkeit
3.1 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für das Mittel
(WMFBM02) Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): BM02
(LM101) Pflanzenschutzmittel nicht über 40 °C lagern.
(LM120) Pflanzenschutzmittel vor Frost schützen.
(VA801) Behälter gründlich spülen.

3.2 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für einzelne Anwendungen
Keine

3.3 Wirkungsweise
Serenade Soil Activ ist ein biologisches Präparat, welches das Bodenbakterium Bacillus amyloliquefaciens QST 713 enthält (Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): BM 02, vormals F6. Nach dem Ausbringen beim Pflanzen besiedeln die Bakterien von Serenade Soil Activ die Pflanzenwurzeln. Die Pflanze versorgt die Bakterien mit Wurzelexsudaten. Im Gegenzug schützen die Bakterien von SerenadeSoil Activ die Pflanzenwurzeln, Ausläufer und Knollen vor bodenbürtigen Krankheitserregern. Darüber hinaus unterstützt Serenade Soil Activ die Pflanze bei der Wurzelbildung und verbessert so die Nährstoffaufnahme,

4. Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte
Silberschorf (Helminthosporium solani), Rhizoctonia solani	Kartoffel

Erweiterte Zulassungen gem. Art. 51 (Lückenindikationen)

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte
Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.), Fusarium oxysporum	Salat-Arten
Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)	Möhre
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	Gurke, Melone, Wassermelone, Zucchini
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Bleichsellerie, Knollensellerie
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	Bleichsellerie, Knollensellerie
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Ölkürbis, Flaschenkürbis
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	Gemüsefenchel
Rhizoctonia solani	Artischocke
Rhizoctonia solani	Zwiebelgemüse
Rhizoctonia solani	Porree
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	frische Kräuter, Teekräuter, Gewürzkräuter
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum	Erdbeere
Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum, Pythium violae	Zierpflanzen

Hinweis für erweiterte Anwendungen
Bei der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels in einem gem. Art. 51 zugelassenen Anwendungsgebiet ist zu beachten, dass die Prüfung der Wirksamkeit des Mittels in diesem Anwendungsgebiet sowie die Prüfung möglicher Schäden an Kulturpflanzen grundsätzlich nicht Gegenstand des Genehmigungs- bzw. Zulassungsverfahrens der deutschen Zulassungsbehörde ist und daher nicht ausreichend getestet und geprüft ist. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen sind daher nicht auszuschließen und liegen nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers, sondern ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit des Pflanzenschutzmittels ist daher vom Anwender vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebsspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen.

4.1 Sachgerechte Anwendung

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte **Verwendungszweck** **Schadorganismus/Zweckbestimmung**	**Angaben zur sachgerechten Anwendung** (Aufwandmenge, Anwendungszeitpunkt, -technik, max. Anzahl der Anwendungen, etc.)	**Anwendungs-bestimmungen**/ Auflagen/ Wartezeit
ACKERBAU **Kartoffel** Silberschorf (Helminthosporium solani), Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung) Freiland (00-001)	**2 l/ha** in 100 - 400 l/ha Wasser beim Legen spritzen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Praxisempfehlung (nur zur Befallsminderung) **Stärke-, Speise- und Verarbeitungsware:** 1,0 l/ha Serenade Soil Activ + 50 % der zugelassenen Aufwandmenge eines chemisch synthetischen Fungizides **Pflanzkartoffeln:** 1,0 l/ha Serenade Soil Activ + 100 % der zugelassenen Aufwandmenge eines chemisch synthetischen Fungizides Die Applikation an der Pflanzmaschine, zum Zeitpunkt des Legens, ist aus unserer Sicht die bevorzugt zu wählende Applikationstechnik. Serenade Soil Activ kann sowohl in die Furche ("Ortiva-Verfahren") als auch mit Vollkegeldüsen auf die in die Furche fallenden Kartoffeln ("Moncut-Verfahren") appliziert werden.		
Kartoffel Silberschorf (Helminthosporium solani), Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung) Freiland (00-002)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH bis 19, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3 - Abstand zwischen den Behandlungen: maximal 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Kartoffel Silberschorf (Helminthosporium solani), Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung) Freiland (00-003)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH bis 19, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3 - Abstand zwischen den Behandlungen: maximal 21 Tage	 NW642-1 Wartezeit: F

4.2 Ausweitung auf geringfügige Verwendung (= erweiterte Zulassungen/Lückenindikationen) (Art. 51)

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte **Verwendungszweck** **Schadorganismus/Zweckbestimmung**	**Angaben zur sachgerechten Anwendung** (Aufwandmenge, Anwendungszeitpunkt, -technik, max. Anzahl der Anwendungen, etc.)	**Anwendungs-bestimmungen**/ Auflagen/ Wartezeit
GEMÜSEBAU **Salat-Arten** Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.), Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-001)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Salat-Arten Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.), Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-015)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Salat-Arten Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.), Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-001)	**1 ml/m²** in 1 - 2 l/m² Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis gießen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	SF170-1 Wartezeit: F
Salat-Arten Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.), Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-002)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	SF170-1 Wartezeit: F
Salat-Arten Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.), Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-014)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	SF170-1 Wartezeit: F
Möhre Rhizoctonia solani, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.) (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-002)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-019)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-006)	**1 ml/m²** in 1 - 2 l/m² Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis gießen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	SF170-1 Wartezeit: F
Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-005)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Gurke, Melone, Wassermelone, Zucchini Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-006)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Gurke, Melone, Wassermelone, Zucchini Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-020)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Gurke, Melone, Wassermelone, Zucchini Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-007)	**1 ml/m²** in 1 - 2 l/m² Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis gießen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	SF170-1 Wartezeit: F

Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-008)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-022)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Bleichsellerie, Knollensellerie Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-009)	**1 ml/m²** in 1 - 2 l/m² Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis gießen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	SF170-1 Wartezeit: F
Bleichsellerie, Knollensellerie Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-009)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Bleichsellerie, Knollensellerie Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-023)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Ölkürbis, Flaschenkürbis Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-011)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Ölkürbis, Flaschenkürbis Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-025)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Gemüsefenchel Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-010)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Gemüsefenchel Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-024)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Artischocke Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-012)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Artischocke Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-026)	**2 l/ha** in 1,000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Artischocke Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-012)	**1 ml/m²** in 1 - 2 l/m² Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis gießen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	SF170-1 Wartezeit: F

Zwiebelgemüse Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-013)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Zwiebelgemüse Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-027)	**2 l/ha** in 1,000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Porree Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-014)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Porree Rhizoctonia solani (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-028)	**2 l/ha** in 1,000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
frische Kräuter, Teekräuter, Gewürzkräuter Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-007)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
frische Kräuter, Teekräuter, Gewürzkräuter Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-021)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
<u>OBSTBAU</u> **Erdbeere** Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-003)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen (Reihenbehandlung) - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: F
Erdbeere Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-017)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen (Reihenbehandlung) - in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: F
Erdbeere Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-003)	**1 ml/m²** in 1 - 2 l/m² Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis gießen (Reihenbehandlung) - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	SF170-1 Wartezeit: F
Erdbeere Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-004)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 -19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen (Reihenbehandlung) - in dieser Anwendung: 3 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	SF170-1 Wartezeit: F
Erdbeere Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-015)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen (Reihenbehandlung) - in dieser Anwendung: 3 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	SF170-1 Wartezeit: F
<u>ZIERPFLANZENBAU</u> **Zierpflanzen** Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum, Pythium violae (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-004)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 3 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	**NT140** NW642-1 Wartezeit: N

Zierpflanzen Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum, Pythium violae (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Freiland (01-018)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 3 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	NW642-1 Wartezeit: N
Zierpflanzen Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum, Pythium violae (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-005)	**2 l/ha** in 100 - 1.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen - in dieser Anwendung: 3 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	SF170-1 Wartezeit: N
Zierpflanzen Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum, Pythium violae (nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck) Gewächshaus (02-016)	**2 l/ha** in 1.000 - 6.000 l/ha Wasser BBCH 00 - 19, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis tropfen - in dieser Anwendung: 3 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3 - Abstand zwischen den Behandlungen: 21 Tage	SF170-1 Wartezeit: N

5. Anwendungstechnik

5.1 Ausbringgerät bzw. Spritztechnik

Lassen Sie ihr Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen, das Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich). Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung und Kontrolle Ihres Spritzgerätes (gültige Kontrollplakette!), verwenden Sie nur empfohlene Düsen, achten Sie auf Abdriftgefahr und beachten Sie die Vorgaben des JKI Verzeichnisses „Verlustmindernde Geräte“! Vermeiden Sie Spritzflüssigkeitsreste. Setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher erforderlich, dass Sie die notwendige Spritzflüssigkeitsmenge genau berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

5.2 Ansetzvorgang bzw. Zubereitung

1. Befüllen Sie den Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge.
2. Schalten Sie das Rührwerk ein (Nenndrehzahl).
3. Schütteln Sie Serenade Soil Activ vor dem Einfüllen kräftig!
4. Geben Sie Serenade Soil Activ über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank.
5. Spülen Sie entleerte Mittelbehälter sorgfältig aus und geben Sie das Spülwasser der Spritzflüssigkeit bei.
6. Füllen Sie erst dann den Tank mit Wasser auf.
7. Bringen Sie die Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk aus.

5.3 Mischbarkeit

Für eventuelle negative Auswirkungen von Tankmischungen mit von uns nicht als mischbar eingestuften Produkten haften wir nicht.

Mischbarkeit in Kartoffeln:
Serenade Soil Activ kann mit Startdüngern und/oder anderen Fungiziden gemischt werden. Verwenden Sie Grobfilter (< 50 Maschenweite) für eine optimale Durchflussrate.

5.4 Ausbringung der Spritzflüssigkeit bzw. technische Hinweise

Beachten Sie bei der Anwendung die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis!
Vermeiden Sie Abdrift oder sonstige Einträge in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen insbesondere auch auf Wohnbebauung und Gärten durch geeignete Maßnahmen!
Lassen Sie die angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen. Kontrollieren Sie während der Behandlung laufend den Spritzflüssigkeitsverbrauch in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an.
Lassen Sie das Rührwerk während der Fahrt und während der Ausbringung laufen. Rühren Sie die Spritzbrühe nach Arbeitspausen erneut sorgfältig auf.

5.5 Gerätereinigung

Spülen Sie das Spritzgerät nach Beendigung der Spritzung sorgfältig:
Verdünnen Sie die technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser und spritzen Sie diese bei laufendem Rührwerk auf der zuvor behandelten Fläche aus.
Setzen Sie anschließend entweder das Reinigungsprogramm des Gerätes gemäß Bedienungsanleitung in Gang oder füllen Sie ca. 10 bis 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auf und spritzen Sie dabei die Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, ab. Schalten Sie das Rührwerk für mindestens 15 Minuten ein. Spritzen Sie die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche aus.
Führen Sie die Reinigung des Gerätes mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld aus.
Lassen Sie Waschwasser aus der Gerätereinigung nicht in Gewässer oder über die Hofabläufe in die Kanalisation gelangen!

6. Lagerung und Entsorgung

Entsorgung
Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.
Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.
Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.
Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Lagerungsbedingungen
Lagern Sie Serenade Soil Activ stets gesondert, unter sicherem Verschluss, kühl und trocken, getrennt von Lebens- und Futtermitteln und nur in der verschlossenen Originalverpackung.
Lagerungsdauer
Serenade Soil Activ ist mindestens zwei Jahre haltbar, siehe Aufdruck auf der Verpackung

7. Weitere Informationen/Haftungsausschluss

Haftungsausschluss
Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen kann der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Pflanzenschutzdienste der Länder
www.bvl.bund.de/pflanzenschutzdienste

Hinweis: Alle in der Gebrauchsanleitung gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungsinhabers oder beim BVL (www.bvl.bund.de/psmdb).

® ist eine registrierte Marke von Bayer
Hersteller: Bayer AG, D-51368 Leverkusen

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
   Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet.
   Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
   Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann.Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
   - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
   - Stand der Daten
   - Vorbehalt gemäß Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Internetausgabe, Stand: 07.09.2026